



2023 Deutschland



Ein Reisebuch von



Peter Hanhart

2023 Deutschland

25. Juni – 22. Juli 2023

HAPIMAG

Hapimag Hausboot Mützig
Inhaberin: Maja, Technikerin
Operiert von Kuhnle Tours
T +49 (0)98 23 266-0 | www.hapimag.com

Salzburg

RZ-3866 V

Gesammelte Flaggen



Mit Maya & Beat und Lyz & Urs im Hausboot auf der Mützig



28

Footprints



2

Länder



28

Tage



214

Fotos



3.400

Kilometer



Danger Area Nordsee

Danger Area „Sylt A“

Falster

Stupsk

Kiel

Pommersche Bucht

Koszalin

Neumünster

Swinoujście

Lübeck

Szczecin

Bremerhaven

Hamburg

Gorzów Wielkopolski

Bremen

Lower Saxon Wadden Sea National Park

Leeuwarden

Emmen

Berlin

Alkmaar

Zwolle

Amsterdam

Apeldoorn

Enschede

Osnabrück

Hanover

Brunswick

Magdeburg

Poznań

Rotterdam

Utrecht

Arnhem

Münster

Bielefeld

Hamm

Zielona Góra

Leszno

Hertogenbosch

Eindhoven

Essen

Wuppertal

Göttingen

Leipzig

Cottbus

Antwerp

Roermond

Cologne

Siegen

Kassel

Germany

Erfurt

Chemnitz

Ustí nad Labem

Jelenia Góra

Liberec

Wałbrzych

Brussels

Maastricht

Liège

Koblenz

Frankfurt

Würzburg

Nuremberg

Carlsbad

Prague

Pardubice

Namur

Luxembourg

Mannheim

Saarbrücken

Heilbronn

Stuttgart

Regensburg

Plzeň

Jihlava

Olomouc

Metz

Nancy

Karlsruhe

Strasbourg

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

České Budějovice

Brno

Zlín

Freiburg im Breisgau

Basel

Stuttgart

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

Regensburg

Plzeň

České Budějovice

Jihlava

Olomouc

Dijon

Besançon

Freiburg im Breisgau

Basel

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

Regensburg

Plzeň

České Budějovice

Jihlava

Olomouc

Bern

Vaduz

Freiburg im Breisgau

Basel

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

Regensburg

Plzeň

České Budějovice

Jihlava

Olomouc

Chur

Vaduz

Freiburg im Breisgau

Basel

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

Regensburg

Plzeň

České Budějovice

Jihlava

Olomouc

Innsbruck

Salzburg

Freiburg im Breisgau

Basel

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

Regensburg

Plzeň

České Budějovice

Jihlava

Olomouc

Klagenfurt

Salzburg

Freiburg im Breisgau

Basel

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

Regensburg

Plzeň

České Budějovice

Jihlava

Olomouc

Szombathely

Zalaegerszeg

Freiburg im Breisgau

Basel

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

Regensburg

Plzeň

České Budějovice

Jihlava

Olomouc

Graz

Klagenfurt

Freiburg im Breisgau

Basel

Ulm

Augsburg

Munich

Ingolstadt

Regensburg

Plzeň


České Budějovice

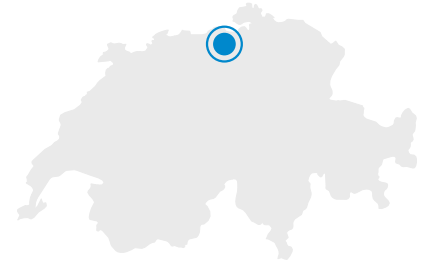
Jihlava

Olomouc

Mapbox

Zuhause

 22. Juni 2023 in der Schweiz, Obersiggenthal



4 Tage vor der Abreise widme ich mich zum ersten mal dem Finden von Pinguinen. Ich hoffe, dass ich die Funktionen dieser App einfacher finde als diese Vögel, die hier nicht so häufig herumfliegen.

Aber mit dem Einrichten von dieser App ist es nicht getan, denn mir stinkt es grausam auf diesem Pad zu töggeln. So verwende ich nochmals eine Stunde, um herauszufinden, wie ich Text über die Spracheingabe machen kann. Jetzt sehe ich neben der Tastatur ein Mikrofon Symbol und wenn ich das antippen kann ich direkt sprechen und der Text erscheint im Textfeld. Jetzt ist es sogar noch komfortabler auf dem PC zu töggeln.

Jetzt bin ich mal gespannt wie das dann auf der Reise funktioniert.

2 Tage vor Abreise: heute abend bin ich zum Nachtessen bei Seraina, Simon und Laurin angemeldet. Die Zeit vorher verbringe ich noch beim Wohnwagen mit putzen und dem einräumen von Textilien. Dabei komme ich auf die Idee, mal den Kühlschrank einzuschalten und zu prüfen ob der überhaupt noch kühlt. Nach einer halben Stunde weiss ich, dass es nur noch ein Schrank ist, aber kein Kühlschrank mehr ist. Da brauche ich wohl einen neuen Kühlschrank. Deshalb entscheide ich mich, den Wohnwagen mit nach Hause zu nehmen, da ich dort die entsprechenden Werkzeuge habe. Nach dem Nachtessen fahre ich dann nach Hause. Bis Mitternacht habe ich den Kühlschrank auch ausgebaut und um 1:30 Uhr weiss ich dass ich wohl in Deutschland noch so einem Kühlschrank suchen muss, das sie in der Schweiz nirgends vorrätig sind.

1 Tag vor Abreise: morgens um 8 Uhr beginne ich zu telefonieren und um 8:30 Uhr

weiss ich, dass ich den richtigen Typ in Freiburg im Breisgau kaufen kann. Also mache ich mich gleich auf den Weg und kann um 12 Uhr bei Fritz Berger den Kühlschrank in Empfang nehmen.. Den fahre ich dann auf dem kürzesten Weg durch den Schwarzwald (ganz sicher nicht der schnellste Weg) zurück nach Hause und beginne mit dem Einbau. Nach einem kurzen Besuch bei Mami beende ich den Einbau des Kühlschranks um 22:00 Uhr und kann mich dann endlich dem Laden des Wohnwagens widmen. Doch zwischendurch finde ich noch Zeit den Teig für einen süssen Zopf nach dem Rezept von Heidis Grossmutter vorzubereiten.

Bewölkt

 27 °C

Höhe über NN

406 m



Brauerei Berg bei Ehingen.

 25. Juni 2023 in Deutschland, Ehrlos

Der Morgen heute wird doch etwas hektisch. Viel Zeit bleibt mir nicht um Zmorgen zu essen, den Zopf zu flechten (läck, isch de Teig wieder chlebrig) und backen, den Geschirrspüler zu starten und alles was noch verblieben ist in den Wohnwagen rauf zu tragen. Die Zeit war wohl etwas knapp bemessen und ich starte mit einer guten halben Stunde Verspätung. Bei Brüttisellen ruft mich Maya an und fragt, wann ich wohl ankommen werde am Treffpunkt vor Andelfingen: sie müssten nämlich auf dem Parkplatz warten da das Restaurant geschlossen sei. Um 11 Uhr treffen wir uns alle und vereinbaren uns bei unserem Tagesziel, der Brauerei in Berg bei Ehingen zu treffen. Um 14 Uhr treffen wir dort ein und können uns auf dem Standplatz hinter der Kirche einrichten. Wir setzen uns zusammen bei einem Bier und einem Snack und verbringen die Zeit bis wir nach 6 Uhr in der Brauerei unser Nachtessen einnehmen können. Dieses ist sehr gut und sogar für Schweizer Mägen in vernünftiger Quantität. Um 22:00 schicken uns die Mücken ins Bett nachdem wir die morgige Etappe besprochen haben.

Klare Nacht

 17 °C

Höhe über NN

515 m





Rothenburg odT, Alpacahof Weissenstadt

 26. Juni 2023 in Deutschland, Voitsumra

Am Morgen um 7:30 Uhr beginnen wir unseren Zmorgen Tisch her zu richten. Alle bringen ihren Kaffee und ich bringe meinen hässlichen Zopf, die Butter und Konfitüre. Wir geniessen die Morgensonne und brauchen gut 1 1/2 Stunden fürs Morgenessen. Dann setzen wir uns in Bewegung und fahren auf Nebenstrassen bis auf die Autobahn südlich von Ulm. Um 11:30 Uhr erreichen wir unser erstes Zwischenziel: Rothenburg ob der Tauber. Auf dem Parkplatz Nummer 3 finden wir alle Platz und bezahlen 7 € für dreieinhalb Stunden Besuchszeit. Wir bummeln in die Altstadt, die heute überraschend wenig Besucher hat. Diese alte Stadt liegt auf einem Hügel über der Tauber und besteht hauptsächlich aus kleinen Läden und Restaurants. Offenbar wohnen aber hier noch viele Leute in der Stadt, so dass es nicht wie eine künstliche Touristenattraktion aussieht. Bald zieht es Beat in eine Gartenbeiz, wo wir etwas zu trinken erhalten und einen Leberkäse und Flammkuchen geniessen können. Die alte Stadtmauer ist in grossen Teilen noch begehbar und bringt uns zurück zum Eingang und dann zum Parkplatz. Unser nächstes Ziel ist die Übernachtung auf dem Hof Rudolfstein Alpakas in der Nähe von Weissenstadt. Dies ist ein Bauernhof, auf dem Alpakas gehalten werden, mit einer kleinen Wiese, die von den Campern benutzt werden kann. Als wir uns anmelden sollten, finde ich den Landvergnügen Ausweis mit der Mitgliedsnummer nicht. Ich weiss aber, dass dieser Ausweis hier sein muss und ich beginne alles auszuräumen und zu durchsuchen. Nach einer guten halben Stunde finde ich dann die Ausweise zwischen Mittelkonsole und Beifahrersitz. Da wir heute auf der Autobahn über 30 Grad hatten, genieesse ich eine Aussendusche von Maja und Beats Camper. Zum Znacht gibt's heute rote Spaghetti. Danach sitzen wir

mit Pullover noch draussen bis 10 Uhr bei einem Würfelspiel. Dann ist Feierabend bzw. Zeit fürs Tagebuch.

Bewölkt

☁ 27 °C

Höhe über NN

659 m



Stadttor von Rothenburg ob der Tauber



Auf dem Turm ein besetztes Storchennest



Auf der Stadtmauer



Erst mal aus sicherer Entfernung sehen wer kommt



Die Alpakas werden nur für die Wolle gehalten



Eine kleine Wiese zum Campen



Stadtmodell aus Bronze



Vorwerk Podemos bei Dresden

 27. Juni 2023 in Deutschland, Voitsumra

Nach einem gemütlichen Morgenessen besuchen wir noch den Hofladen des Alpakahofs, wo ich mir alpakawollene Socken erstehe. Dann geht's los über Nebenstrassen durch das Fichtelgebirge bis Schwarzenbach an der Saale und weiter über Rehau auf die Autobahn Richtung Dresden. Kein Problem bis vor Zwickau, wo die Autobahn gesperrt ist und man auf die Umleitung U9 dirigiert wird. Aber schon bei der ersten Kreuzung fehlt die Angabe ob links, rechts oder geradeaus. Ich folge mal dem Lastwagen nach rechts und dann geht's weit über Land Richtung Norden statt Richtung Osten. Nach gefühlten 20 km über Land ist vor einer Kreuzung Ende der Umleitung. Ob links, geradeaus oder rechts bleibt jedem Einzelnen überlassen. Ich entscheide mich für rechts, was mich durch die Innenstadt von Zwickau führt. Dort finde ich wieder Umleitungstafeln und nach weiteren 20 km bin ich wieder auf der Autobahn. So ist es dann gut 2 Uhr als wir auf dem Vorwerk Podemos ankommen. Dies ist ein riesiger landwirtschaftlicher Betrieb, sehr wahrscheinlich eine ehemalige Kooperative von Ostdeutschland. Maya legt sich gleich mal hin, da sie den Käfer von Beat übernommen hat. Um 4 Uhr steigen wir alle in meinen Wagen und Urs führt mich ins Zentrum von Dresden. Nach einem Spaziergang vorbei an Frauenkirche, Semperoper, Zwinger und dem Fürstenzug gibt es einen Aperó auf dem Dach bei Felix. Znacht essen wir im Sophienkeller, dem Gewölbe des Taschenbergpalais, eine Touristenfalle mit vernünftigen Preisen. Während des Nachtessens besucht uns noch

Kurfürst August der Starke mit einer humorvollen Konversation. Gegen 9 Uhr machen wir uns auf den Heimweg und lauschen vor der Frauenkirche einem Duo mit klassischem Gesang. Wir können gerade noch in die Tiefgarage flüchten bevor das nächste Gewitter eine richtige Dusche loslässt.

Bewölkt

 17 °C

Höhe über NN

659 m

Video



Rudolfstein Alpakahof bei Weissenstadt



Frauenkirche in Dresden



Seit 1945 ein Schutthaufen, 1995-2005 neu aufgebaut



Semperoper



Gewitter über Dresden



Dresden



28. Juni 2023 in Deutschland, Dresden

Beim Morgenessen bucht Maya für alle eine Hop-On Hop-Off Tour durch Dresden. Wir fahren erneut in ein Parkhaus bei der Frauenkirche und begeben uns zur Bus Station. Schon nach ein paar Minuten kommt ein Bus und wir wollen einsteigen. Der Buschauffeur meint aber, dass unser Billet nicht gültig wäre, lässt uns aber nach einigen Argumenten mit Maja doch mitreiten. Auf dem Oberdeck sind keine Sitzplätze frei, so dass wir im unteren Stock Platz nehmen müssen. Während der Fahrt erfahren wir übers Tonband viele Details und Wissenswertes über die Stadt. Gleich nach der ersten Querung der Elbe steigen wir beim Blauen Wunder aus und fahren mit der Hängebahn den Berg hoch. Die Aussicht hier oben über Dresden ist wirklich sehenswert und in der Self Service Bude erhalten wir sogar einen Kaffee. Nach einem letzten Blick auf Dresden fahren wir wieder hinunter und warten auf den nächsten Bus. Die Diskussion mit dem Chauffeur dauert diesmal etwas länger aber schliesslich dürfen wir drin bleiben. Das zweite Mal steigen wir bei der Pfunds Molkerei aus. Die Wände des Verkaufsraums sind wundervoll mit Keramikplatten gestaltet. Zu Fuss machen wir uns auf die Suche nach einer Möglichkeit fürs Mittagessen und werden bei der Kräuter Werkstatt fündig. Frisch gestärkt machen wir uns zu Fuss auf den Heimweg, da wir kein drittes Mal mit dem Chauffeur argumentieren wollen. Nach einer halben Stunde haben wir die Elbe überquert und sind auf der Brühlschen Terrasse angekommen. In der Nähe der Frauenkirche finden wir ein Strassenlokal, wo

wir unseren Durst löschen können bevor wir uns auf den Nachhauseweg machen.
Zum Nachtessen posten wir noch ein Brot im Hofladen und geniessen beim Znacht
die Aussicht auf Dresden direkt vor unseren Campern.

Teils bewölkt



21 °C

Höhe über NN

112 m



Der Fürstenzug



Aussicht von der Bergstation der Schwebebahn



Pfunds Molkerei



Mittagessen in der Kräuter Werkstatt



Die Staatskanzlei



Elbe, sächsisches Staatsministerium der Finanzen und Staatskanzlei von der Brühl'schen Terrasse



Am Georgetor



Durch den Spreewald

 29. Juni 2023 in Deutschland, Bergsdorf

Heute haben wir wieder eine längere Etappe vor uns, knapp 300 km. Auf der Autobahn an Dresden vorbei fahren wir durch weite Waldlandschaften auf der Bundesstrasse bis Hoyerswerda, wo wir Richtung Westen abzweigen, um bei Welzow einen Blick in die Kohlegrube zu erhaschen. Von einem Aussichtspunkt sehen wir die offene Grube, die zwar viel weniger tief, aber um ein vielfaches grösser ist als der Superpit in Kalgoorlie. Es ist beeindruckend, wie viel Material hier bewegt wird, damit Deutschland 10% der Elektrizität aus Kohle produzieren kann. Nach kurzer Zeit geht's weiter auf der Autobahn durch Berlin und Oranienburg bis Bergsdorf bei Zehdenick zum Landvergnügen Bergsdorfer Wiesenrind. Im Hofladen kaufen wir noch frisches Fleisch, das wir dann gleich auf unserem Holzkohlegrill grillieren.

PS: auch heute noch haben viele Nebenstrassen DDR Qualität. So ist in den letzten Tagen z.B. mein Weinglas aus der Ablage gehüpft worden und heute ist die Velobatterie durch das zwar nur mit Federkraft geschlossene Türchen des Kästchens gespickt.

Bewölkt

 23 °C

Höhe über NN

45 m



Offene Kohlegrube bei Welzow



Riesengross, aber nicht sehr tief



Visualisierung des Abbaus



Die Kohle hat keinen langen Weg zum Kraftwerk



Eine der Alleenstrassen



Landvergnügen Bergsdorfer Wiesenring



Boarding

 30. Juni 2023 in Deutschland, Clas-See

In der Nacht hat es geregnet und heute früh ist das Gras nass, darum essen wir alle indoor. Als um 9 Uhr der Hofladen öffnet erstehen wir uns noch etwas kaltes Fleisch bevor wir uns auf die recht kurze Etappe von gut 100 km an die Müritz machen. Kaum sind wir abgefahren, wird der Regen intensiver bis es um 12 Uhr richtig dicht regnet. In einer Pizzeria gibt es Mittagessen bevor wir die letzten 20 km zum Hafendorf Müritz unter die Räder nehmen. Eigentlich wollten wir noch unsere Pipi Kisten leeren aber Camper Stationen sind hier in Deutschland extrem rar gesät. Urs kann seine Toilette auf einem Campingplatz entleeren, ich kippe sie an den Strassenrand, die Kühe machen ist ja auch so. Um 14:30 Uhr erhalten wir dann eine Einführung in die Infrastruktur des Bootes und machen eine ganz kurze Fahrt im Hafen, das heisst ablegen, an Ort drehen, zurück und rückwärts in die Box fahren. Inzwischen hat es aufgehört zu regnen und die Sonne zeigt sich sogar zwischen den Wolken. Wir tragen unsere Habseligkeiten von den Campern zum Boot und können dann noch einen Aperó an der Sonne geniessen. Zum Znacht spazieren wir hinüber zum Captains Inn und danach gibt es noch eine Runde Kartenspiel bevor wir um 23 Uhr Feierabend machen.

Bewölkt

 15 °C

Höhe über NN

56 m



Unser zuhause für 1 Woche



Steuerstand innen



Kombüse



Ein Bier nach der Probefahrt



Müritz Seeüberquerung



1. Juli 2023 in Deutschland, Clas-See

Wie schon eingespielt machen wir um 07:30 Morgenessen. Danach nochmals ein Gang zum deponierten Wohnwagen, um die letzten Dinge zu holen. Um halb zehn legen wir ab: ich am Steuer und Urs im Heck, der mich mit lauten Zurufen unterstützt: vorwärts, Achtung links, drehen u.s.w. Auf dem See folgen wir der Nase und einem geschätzten Kompasskurs. Ich habe mein Schiffsnavi noch nicht im Griff: die Seezeichen, die ich gestern gesehen habe, bleiben verborgen. So suchen wir die Boyen für Fahrwasser und Untiefen mit dem Feldstecher und fahren auf Sicht. Kurz nach der Einfahrt in den Hafen von Waren kommt der Hafenmeister mit dem Schlauchboot und fordert uns auf, ihm zu folgen. Wiederum mit Hilfe von Urs und Beat gelingt uns ein Anlegemanöver (rückwärts in die Box) ohne Rempler. Es war schon etwas eng: vorne und hinten gut 3 m bei einem 13 m langen Boot. Aber jetzt sind alle stolz und glücklich. Nach der Anmeldung beim Hafenmeister machen wir einen Stadtbummel. Danach Mittagessen aus dem Kühlschrank und individuelles Programm: Maya und ich kurz schlafen, Beat gamen, Lisbeth und Urs Spaziergang durch den Schaugarten am Tiefwareensee. Mir gelingt es währenddessen, die Offlinekarte und die Seezeichen zu laden. Am Nachmittag regnet es mehrmals mit unterschiedlicher Intensität. Nachtessen gibts in einem nahen Restaurant.

Regen



19 °C

Höhe über NN

61 m



In Waren angelegt



Indoor Fahrstand



Die Messe



Waren



Standesamt



Neuer Markt





Gestrandet

 2. Juli 2023 in Deutschland, Waren

Heute Nacht hat es aufgehört zu regnen, dafür hat Wind eingesetzt. Im Hafen von Waren ist es relativ ruhig, weil der Wind durch einen Hügel und die Häuser der Stadt etwas gebremst wird. Die Meteo für heute: Sonne, Wolken, vielleicht einen Schauer am Nachmittag und Wind mit 4 bis 5 Beaufort, in den Böen bis 7 (=60 km/h). Zur Sicherheit befragen wir den Hafenmeister über seine Ansicht zu einer Weiterfahrt. Der meint aber, dass bei dieser Windstärke die Versicherung sowieso nichts mehr zahlt. Zudem sei der Kölpinsee recht seicht, so dass er hohe Wellen wirft. Auch das Anlegen wird bei diesen Windstärken zum Problem. Zur Entsorgungsstation hier lässt er uns nicht mehr fahren, da er meint, dass wir bei diesem Wind nicht mehr vom Steg wegkommen. Also: Weiterfahrt erst morgen, wenn überhaupt. So bleibt uns nichts anderes übrig, als einen Bummel an die Mole zu machen, wo wir uns einig werden, dass eine Weiterfahrt heute nicht gut herauskommen würde. Als nächstes ist der Besuch des Müritzeums dran, einem naturkundlichen Museum mit grossen Aquarien mit hiesigen Fischen und vielen Informationen über Moore, Heiden und Wälder. Nach diesem trockenen Stoff gibt es ein Glace im italienischen Restaurant am Hafen. Um halb 2 sind wir auf dem Boot zurück, wo sich jeder nach seinem eigenen Gusto beschäftigt.

Windig

 20 °C

Höhe über NN

60 m



Liegeplatz in Waren



Gemäss Windbeschreibung: 5-6 Beaufort



Auch die bleiben im Hafen



Keine Ausfahrten, erzwungenes Alternativprogramm



Schachtdeckel gemäss Norm ...



Müritzmuseum



Aquarium im Müritzeum



Blick in das Aussenaquarium



Weniger stürmisch im Lee der Bäume



Die Verwarnung



3. Juli 2023 in Deutschland, Jabelscher See

Heute Nacht ist der Wind fast eingeschlafen. Als wir beim Morgenessen sind, bemerken wir, dass viele Boote nebenan schon weggefahren sind. Um 9 Uhr melden wir uns beim Hafenmeister und fragen ihn, was er von der Situation hält. Er meint, jetzt blase der Wind mit dreieinhalb bis vier Beaufort und es wäre kein Problem durch den Kölpinsee in den Jabelschen See zu gelangen. So machen wir uns zügig auf den Weg und laufen direkt hinter dem Polizeiboot aus dem Hafen von Waren. Vor der Mole bläst ein zügiger Wind aber in der Binnenmüritz hat es nur kleine Wellen. Im Kanal zum Kölpinsee ist es ruhig, da auf beiden Seiten hoher Wald steht. In der Mündung des Kanals zum Kölpinsee bläst uns ein kräftiger Wind entgegen und die Wellen sind etwa einen halben Meter hoch. Das Polizeiboot hat abgedreht und wir fahren Kurs West. Die Geschwindigkeit ist hier auf 9 km/h begrenzt und wir fahren wie die anderen Boote in der Mitte des Fahrwassers. Irgendwann überholt uns das Polizeiboot mit etwa 12 km pro Stunde und hält etwa einen halben Kilometer vor uns an. Als wir vorbeifahren wollen, winkt der Polizist mit der roten Flagge und bedeutet uns, an seinem Boot anzulegen. Er will natürlich meinen Fahrausweis sehen, den Pass und die Schiffspapiere. Nach kurzer Durchsicht der Papiere informiert er uns, dass sie am Seeanfang die Windstärke gemessen haben mit fünf bis sechs Beaufort und die Höhe der Wellen auf ungefähr 60 cm schätzen. Unser Boot wäre aber nur für vier Beaufort und 30 cm Wellenhöhe zugelassen. Dafür gibt es eine mündliche Verwarnung mit dem Hinweis dass ich eine Ordnungswidrigkeit begangen habe, er es aber bei einer mündlichen Verwarnung bleiben lasse. Der Polizist war recht freundlich, aber ich habe wohl meinen Neulenkerbonus eingelöst. Mit Jabel als unserem Ziel ist er einverstanden und lässt uns wieder ziehen. Am Ende des

Kölpinsees biegen wir ein in einen schmalen Kanal zum Jabelschen See. Dort ist es zuerst sehr ruhig, aber am Hafen, wo wir anlegen wollen, bläst doch ein ganz tüchtiger Wind, wohl mit 4-5 Beaufort. Urs ruft den Hafenmeister per Telefon an, der dann auf den Steg kommt und uns winkt, wo wir anlegen sollen. Mit dem Wind, der so stark ist, dass wir mit dem Querstrahlruder das Boot nicht gegen den Wind drehen können, brauche ich etwa sieben Versuche, bis wir endlich den Schlitz treffen und rückwärts in die Box einfädeln können. Als wir sicher vertäut sind, sind wir alle froh und einig dass wir in Zukunft bei solch starkem Wind sicher nicht mehr auslaufen werden. Den Nachmittag verbringt Beat an Bord und wir anderen wandern zum Wisentgehege in ungefähr 4 km Entfernung. Nachdem wir den Durst in der Wirtschaft gelöscht haben, können wir die Fütterung der Wisente verfolgen und lernen dabei, dass die Bullen etwa eine Tonne wiegen und eine Risthöhe von 2 m haben. Hier werden zwei Zuchtherden gehalten mit je einem Bullen, einer Kuh und drei Rindern.

Windig

 19 °C

Höhe über NN

54 m



Da hatten wir noch keine Ahnung was da kommen sollte...



Gekapert



Auf der Binnenmüritz



Der Polizist und die Praktikantin



Auf dem Jabelschen See



Endlich sicher vertäut



Wisente, die grösseren Verwandten der amerikanischen Büffel



Sogar die Wärter halten Abstand von mindestens 100 m



Gemütliche ? Parkbank



MECKLENBURG - VORPOMMERN

Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern-
Anstalt des öffentlichen Rechts
Forstamt Nossentiner Heide

**WISENT
RESERVAT**
DAMEROWER WERDER

**Leinenpflicht
für Hunde!**
Danke, Ihr FoA

Das Betreten des Wisentgeheges ist verboten



Husch husch nach Malchow



4. Juli 2023 in Deutschland, Malchower See

Die ganze Nacht hat es geschaukelt und die Prognosen von Wetteronline.de sagen erst gegen Abend ein Nachlassen des Windes voraus. Zudem bin ich jetzt sicher, dass ich Beats Käfer von Maya übernommen habe, ich habe einen rauen Hals und etwas Schluckweh. So lege ich mich am späten Morgen nochmals hin während die anderen einen Spaziergang machen. Eine Stunde später schicken sie ein WhatsApp, sie seien jetzt beim Griechen im nahen Restaurant. Ich schliesse mich ihnen an und wir bestellen ein kleines Mittagessen. Um 3 Uhr versucht ein Boot neben uns anzulegen, bricht aber ab, da es mit dem starken Wind nicht zurecht kommt. Eine Viertelstunde später gibt der Wind plötzlich ab und die Windy App von Urs zeigt nur noch 3 Beaufort für die nächsten Stunden. So gibt es fast einen Alarmstart und 10 min später sind wir auf dem Weg nach Malchow. Kurz bevor wir in den Kanal zwischen dem Jabelschen See und dem Kölpinsee einbiegen wollen kommen uns 2 Kursschiffe entgegen. Die lassen wir vorbei ziehen und fahren dann in den recht schmalen Kanal. Kurz vor Ende kommt uns nochmals ein Boot entgegen, das sich dann aber fast ins Schilf verdrückt, so dass viel Platz bleibt zum kreuzen. Dann haben wir freie Fahrt durch den Kanal in den Fleesensee, an dessen Ende ein Wanderhafenplatz bei Malchow liegt. Kurz vor Malchow lassen wir 5 Kursschiffe vorbeifahren, bevor wir den Hafen anlaufen und uns in eine Box manövrieren. Beim Gang zum Hafenmeister finden wir einen weiteren Liegeplatz am Windschatten.

Nach dem Bezahlen der Gebühren verlegen wir unser Boot und machen uns auf den kurzen Weg zur Inselstadt Malchow, die uns als nicht sehr attraktiv erscheint. Nach der Besichtigung der Drehbrücke, die zwischen 9 und 20 Uhr alle Stunde mal öffnet, gibt es einen Aperero in Strandstühlen bevor wir zu Don Camillo zum feinen Znacht gehen.

Windig

 20 °C

Höhe über NN

59 m



Gegenverkehr vor dem Kanal zum Kölpinsee



Für einen kurzen Schauer wechseln wir zum Indoor Fahrstand



Im Kölpinsee, diesmal ziemlich ruhiger



Angelegt im Wanderhafen im Fleesensee bei Malchow



Die Drehbrücke in Malchow



Ein gemütlicher Apéro gehört dazu



Abendstimmung bei Malchow



Klink

 5. Juli 2023 in Deutschland, Klink

Unsere Windinfos sagen eine ruhige Nacht voraus, am Morgen aber rasch zunehmene Winde. Mein Erkältung lässt mich diese Nacht kaum schlafen und so stehe ich um 6 Uhr problemlos auf für einen kurzen Kaffee. Um halb 7 sind wir schon auf dem Weg nach Röbel, unserem Wunschziel, das wir kurz vor 10 Uhr erreichen wollen bevor der Wind 4 Beaufort überschreiten soll. Schon auf dem Kölpinsee erreichen die Wellen 30 cm Höhe und der Wind gut 3 Beaufort, mit Spitzen wohl schon über 4. Im Kanal zur Binnenmüritz ist es windstill und wir entscheiden uns mal auf die Müritz zu fahren, aber nicht Röbel, sondern das nahe Klink anzulaufen. Als wir in die offene Müritz gelangen, haben wir schon wieder 4 Beaufort Windstärke und eher 40 statt 30 cm Wellenhöhe. Wir entscheiden uns trotzdem mit reduzierter Geschwindigkeit die noch verbleibenden 1.5 km bis Klink zu fahren. Zwischendurch rollt das Schiff in den Wellen so stark, dass die letzten Tassen vom Tisch fallen, mit Glück sogar ohne Scherben. Zum Hafen hin haben wir Rückenwind, so dass die Wellen kein Problem mehr sind. Die ersten beiden Parkversuche mit Rückenwind misslingen, aber mir gelingt es, das 13 m lange Boot in der etwa 16 m breiten Fahrrinne zu wenden. Jetzt gelingt der 3. Versuch rückwärts in die Box zu parkieren. Uff, geschafft. Diese Windstärke ist für Amateure mit diesem Boot schon etwa die Grenze.

Sonnig

 22 °C

Höhe über NN

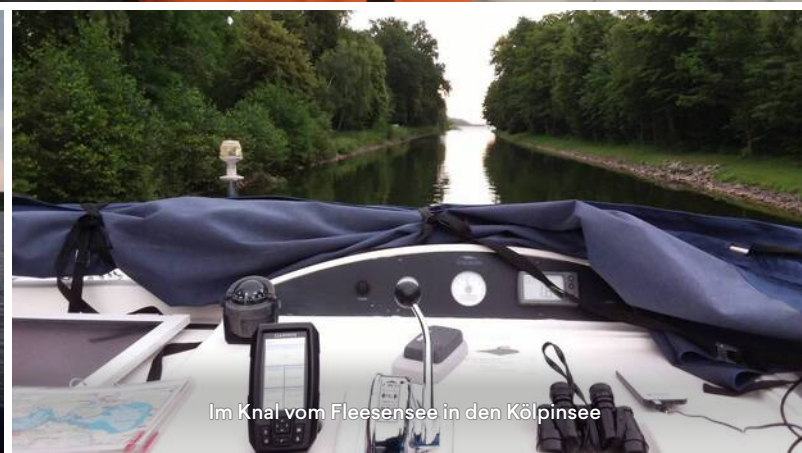
51 m



Frühe Abfahrt von Malchow



Der Kanal vom Fleesensee in den Kölpinsee



Im Kanal vom Fleesensee in den Kölpinsee



In den Kanal vom Kölpinsee zur Binnenmüritz eingefahren



Im Kanal zur Binnenmüritz



Am Abend in Klink fast windstill



Grand Beau am letzten Tag auf dem Schiff

 6. Juli 2023 in Deutschland, Clas-See

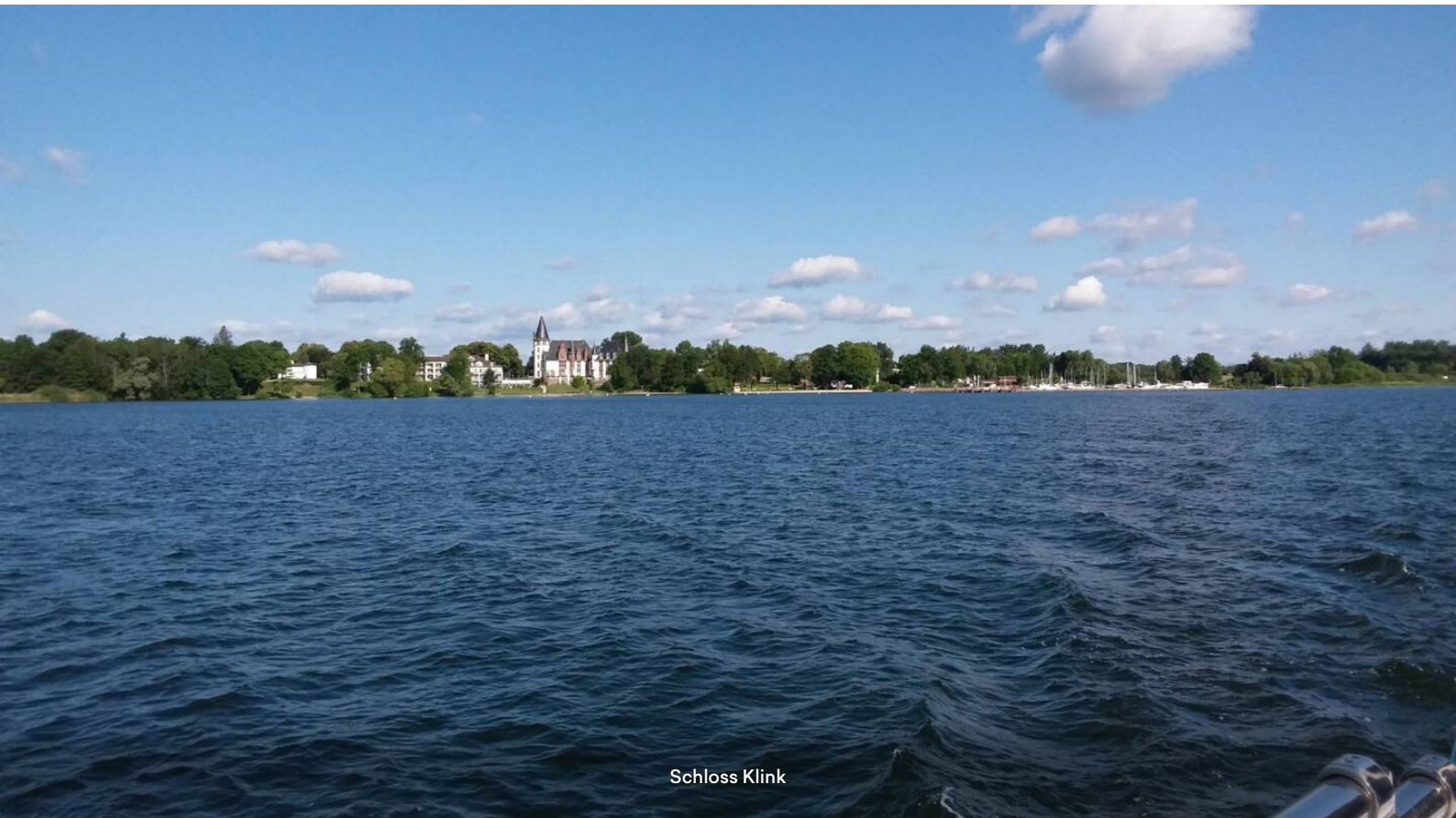
Über Nacht hat der Wind nachgelassen und auf West gedreht. Wir laufen um 09:00 aus mit Kurs auf Röbel. Im Seglervereinshafen legen wir längs am Aussensteg an und bezahlen 5 EUR Besuchsgebühr (ohne Quittung). Dann bummeln wir in die Stadt. Es gibt noch viele Riegelhäuser in gutem Zustand. Uns gefällt Röbel besser als die Inselstadt Malchow. Im Hafen vertilgen wir ein Fischbrötchen und danach einen guten Espresso. Zurück auf dem Schiff entschliessen wir uns, an unserem Endziel von heute vorbeizufahren und einen Ausflug durch die kleine Müritz Richtung Buchholz zu machen. Beim Einfluss des Elde Nebenarms werfen wir den Anker zwischen Boje und Seerosen. Urs und Beat stürzen sich ins 20 bis 22 Grad kalte Wasser und geniessen danach die warme Dusche auf dem Badedeck. Nach einem Apéro machen wir uns auf den Weg zum Hafendorf Rechlin, wo wir morgen um 08:30 unser Schiff wieder abgeben müssen. Zum Znacht buchen wir nochmals im Captains Inn und geniessen die ausgezeichnete Küche.

Bewölkt

 21 °C

Höhe über NN

55 m



Schloss Klink



Im Hafen bei Röbel



Kirche in Röbel



Die Holländer Windmühle, bis Anfang 20. Jh. in Betrieb



Badeplausch



Aperostimmung mit Finger im Bild



Die letzte Brücke vor dem Reiseende

Ich, Moritz, Katerältester in der Altstadt,

sage es dir nun zum letzten Mal, du arroganter Neustadt-schnösel: lass dich hier in unserem Revier ja nicht wieder blicken, sonst gibt's was auf's feine Schnäuzchen! Ne zünftige Abreibung für dich und deine charakterlosen Mitschleicher, genau so wie sich euer Büttel und die Herren Pfeffersäcke damals in den 1750er Jahren unten in den Maschwiesen ihre Backpfeifen fingen, als ihr unsere Kühe abkassieren wollten.



A propos Kühe: bleibt von unser'n Katzen weg, sag ich Dir! Wir wollen euer gierversuchtes Blut nicht! Jeder, der nur beim Versuch erwischt wird, landet hier in der Awtut, wird abgetan zu den Hechten.

Erinnert euch nur an die netten Sachen, die euer Henker mit unserer armen Trine Albrecht damals 1659 angestellt hat. 80 Jahre war die alt! Eine Hexe soll die gewesen sein? Nur weil sie euch mal die Wahrheit geegigt hat? Genau so werden's unsere Fische mit euch machen. Hier ist seit Urzeiten Altstadtgebiet!

Infos zur Awtut

- 1252 hier Grenzziehung zwischen Bistümern Schwerin (Dorf Röbel) und Havelberg (Stadt Röbel); Wechsel der Straßennamen weist auf die alte Grenze hin
- Ehemaliger Abfluss („Awtut“) des Dambecker Baches durch Mönchteich und Burg-/Stadtgraben
- 1375 Erwähnung einer Brücke
- Um 1850 Dampferanlegesteg an der „Wüsten Stelle“
- 1968 Zuschüttung des letzten Grabenstückes

Besuchen Sie auch meine Nachbarn

Gorges Schmidt ●
Sankt Mauritius ●
Joachim Pripersith ●

Sie befinden sich hier ●



Neustadt ▲
Altstadt ●

Weitere Informationen und ein begleitendes Falblatt erhalten Sie im Haus des Gastes, Straße der Dinfotafeln in Röbel. Telefon: 03 99 31-5 35 92.



An die Ostsee

 7. Juli 2023 in Deutschland, Prahmgraben

Nach der bisher übelsten durchhusteten Nacht ist heute etwas früher Tagwache als sonst: wir müssen um 8:30 unser Boot abgeben. Nach dem Morgenessen bringen wir alles, was wir gestern noch nicht verschoben haben, zu unseren Campern. So kann Urs das Boot pünktlich abgeben und wir machen uns kurz danach auf den Weg über Land Richtung Rostock. Wir fahren durch Röbel, dann an Waren vorbei über Teterow an Rostock vorbei nach Markgrafenheide auf den Camping. Eine erste Besichtigung der Ostsee lassen wir uns nicht entgehen, jedoch ist Urs der Einzige, der sich ins Wasser wagt und feststellt, dass der Salzgehalt deutlich geringer ist als im Mittelmeer. Um 4 Uhr machen wir uns in meinem PW auf den Weg, mit der Fähre über die Mündung der Warnum nach Warnemünde. Einen Bummel entlang des alten Stroms wollen wir uns nicht entgehen lassen. Es ist eine hübsche Flaniermeile mit Geschäften, Restaurants und Food-Buden, teils auf Schiffen, mit viel Atmosphäre. Dann fahren wir aber bald weiter nach Rostock, wo wir nahe des alten Zentrums beim Kröpeliner Turm ein Parkhaus finden. Wir schlendern durch die Kröpelinerstrasse und geniessen die warmen Temperaturen und das touristische Treiben. Nach einem Aperó suchen wir das Restaurant "Blauer Esel", das wir uns vorgemerkt haben. Da aber Freitag Abend ist, sind sie ausgebucht, empfehlen uns aber unten im Hafen ein Restaurant zu suchen, alle seien empfehlenswert. Nach 5 Minuten sehen wir einen "Spunten", die Kogge, innen dunkel und reich dekoriert mit Schiffs- und

Fischereitensilien. Da erhalten wir ein tatsächlich sehr gutes und ebenso reichhaltiges Nachtessen. Danach schlendern wir durch leere Strassen zurück zum Parkhaus und fahren auf der kürzesten Route zurück zum Camping.

Sonnig

☀️ 24 °C

Höhe über NN

11 m





Alter Strom in Warnemünde



Flaniermeile mit Geschäften ...



... und Verpflegung



Der Kröpeliner Turm in Rostock



Kröpeliner Strasse



Kröpelier Strasse



Zander in der Kogge



Radtour an der Ostsee



8. Juli 2023 in Deutschland, Prahmgraben

In der vergangenen Nacht habe ich recht gut geschlafen, bin aber heute total schlaff. Nach dem Morgenessen schlafe ich gleich nochmals eine Stunde. Nachdem sich Lisbeth und Urs um 10 Uhr verabschiedet haben (sie müssen am nächsten Donnerstag in der Schweiz sein), verschlafe ich nochmals eine Stunde. Um 12 Uhr brechen wir drei Verbliebenen auf zu einer Velotour entlang der Ostsee Richtung Osten. Der Radweg führt entlang von Sümpfen, durch lichte Wälder hinter der Düne nach Graal-Müritz, wo es etwas zu trinken mit einer Bretzen gibt. Danach ist der Radweg geteert und liegt gleich hinter der vordersten Düne. Alle 100 m führt ein Sandweg über die Düne an den Strand. Dieser ist denn auch über die ganze Länge benutzt von Jung und Alt, Einheimischen und Touristen. Nach gut 15 km entschliessen wir uns zur Umkehr auf dem mehr oder weniger gleichen Weg. Um 16:00 Uhr sind wir zurück und reservieren einen Tisch im Restaurant, das in der alten Wartehalle einer längst nicht mehr existierenden Eisenbahnlinie eingerichtet wurde. Wir speisen einmal mehr vorzüglich und geniessen dann die langen Abende. Hier geht die Sonne um halb 10 unter und es ist hell bis fast halb 11.

Sonnig

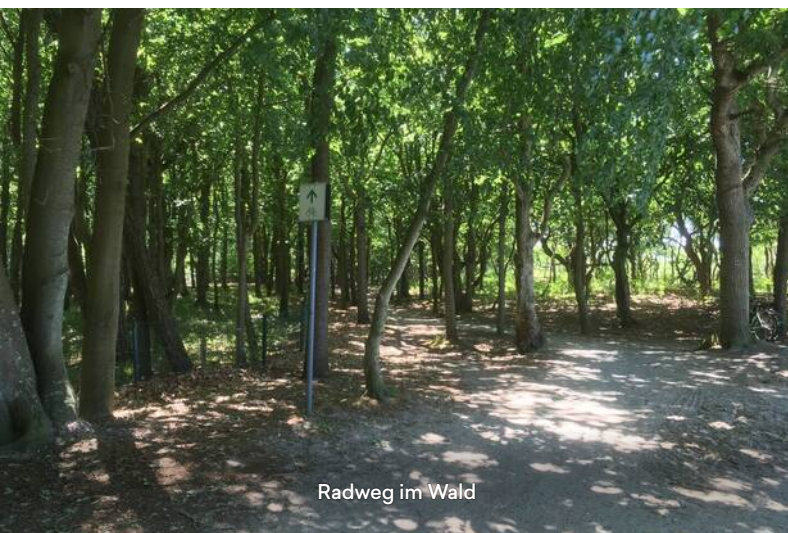
 25 °C

Höhe über NN

11 m



Röhricht hinter der Düne



Radweg im Wald



Radweg auf der Düne



Kilometer langer Sandstrand mit freiem Zugang



2 Geniesser



Radweg am Schatten im Wald



Auf Rügen im Landvergnügen



9. Juli 2023 in Deutschland, Datzow

Die Temperatur heute morgen ist 17 Grad innen und aussen LL.L: Battery low. Das nächste Malheur dann im Campingladen: am Sonntag wegen zu geschlossen. Wenigstens erhält Beat beim Schmalzbäcker ein paar frische Brötchen. Dann machen wir uns auf den Weg nach Rügen. Wir wählen die Nordroute dem Meer entlang, um den Saaler Bodden und Darss durch das Seebad Barth. Im Nachhinein können wir sagen, dass wir viel Wald und Dünen gesehen haben, aber kein Meer. Die Landschaft zwischen Barth und Stralsund ist recht flach, intensiv bewirtschaftet mit Raps, Korn und Mais, aber unterbrochen mit vielen Waldflächen mit alten Laubbäumen. Wir überqueren den Strelasund über die neue über 40 m hohe Brücke und zweigen dann ab über Landstrassen, Strässchen, Kopfsteinsträsschen und Feldwege bis wir auf Ottos Landvergnügen ankommen. Hier gibt es dann erst mal Mittagessen aus dem Kühlschrank und dann ein Mittagsschläfchen. Gegen 3 entschliessen wir uns, nach Arkona zu fahren, dem nördlichsten Punkt von Rügen. Ich hänge den Wohnwagen ab und wir fahren auf dem schnellsten Weg Richtung Norden. Vor Putgarten ist aber Ende: alle müssen parkieren und die letzten zwei bis drei Kilometer entweder zu Fuss oder mit dem Touristenzüglein zurücklegen. Es ist 5 Uhr und wir wählen das Züglein. Um 17:20 Uhr erreichen wir die Endstation beim Leuchtturm und erfahren, dass um 18 Uhr der letzte Zug zurück fährt. So spazieren wir zügig zum nördlichsten Punkt, dem Kap Arkona, schiessen ein Foto und eilen

zurück auf die Bahn. In Putgarten steigen wir aus und machen Halt im Restaurant Utspann für ein feines Nachtessen. Auf der Rückreise nach 8 Uhr hat der Verkehr stark nachgelassen und die paar Kilometer nahe beim Meer, die vorher praktisch lückenlos durch parkierte PWS gesäumt waren, sind leer.

Sonnig

☀️ 26 °C

Höhe über NN

23 m



Auf Rügen



Auf dem Weg zum Nationalpark Jasmund



Leuchtturm am Kap Arkona



Die Mechanik des Leuchtfeuers von nah



Search And Rescue Böötl



Ausrangierte Bojen



Aussicht vom Kap



Zum Dessert: Sanddorn Tiramisu



Unser Standplatz auf dem Naturhof Otto direkt neben der Rossweide



Die Kreidefelsen von Rügen

 10. Juli 2023 in Deutschland, Hagen

Heute wollen wir die weissen Kreidefelsen an der Ostküste sehen. Zuvor soll es aber einen Stopp in Prora geben. Dort wurde 1935 auf Hitlers Veranlassung mit einem Monsterbau begonnen: ein 4.6 km langes Hotel für 20'000 Personen. Ein Zimmer mit 2 Betten, einem Schrank, eine Sitzecke und ein Handwaschbecken sollten genügen. 1940 wurde der Bau unterbrochen. Militärische Nutzung, Umbauten und Renovationen zogen sich über die Jahrzehnte hin. Heute dauern die Arbeiten immer noch an, es werden Ferien- und Eigentumswohnungen erstellt. Wir sind uns aber einig, dass wir hier sicher nichts kaufen würden, wegen der hohen Hecke sieht man nicht mal das Meer und der Zugang wegen Baufälligkeit geschlossen. Interessanter ist dann schon die Sandskulpturen Ausstellung mit dem Thema Geschichte. Sie ist in einer Halle von ungefähr 50 x 30 m, somit sind die Skulpturen wettergeschützt. Im Restaurant gönnen wir uns einen kleinen Imbiss, bevor wir zum Nationalpark Jasmund fahren. Bei Hagen gibt es einen grossen Parkplatz. Von dort muss man mit Bus, zu Fuss oder Velo die ca. 3 km zu den Klippen zurücklegen. Da es ernsthaft zu regnen beginnt, entschliessen wir uns, gleich hier zu übernachten auf dem WoMo Stellplatz mit Strom, Toilette und Dusche. Nach 2 Stunden hat der Regen aufgehört und wir machen uns per Velo auf den Weg zum Zentrum des Nationalparks, das gleich bei den Klippen liegt. Als wir um 17:30 ankommen, erfahren wir, dass die Parkinfo um 19:00 Uhr schliesst, dafür erhalten wir einen Abendeintritt zur Hälfte des Normaltarifs. Zuerst spazieren wir zum Skywalk, einer Brücke über die wohl um die 100 m hohen Klippen. Dann sehen wir einen Film über den Buchenwald des Nationalparks. Der Bummel durch diesen Buchenwald an Victorias Aussicht ist wirklich sehr schön. Wegen des dichten Laubdeckels ist der Wald praktisch ohne Unterholz. Nach ein

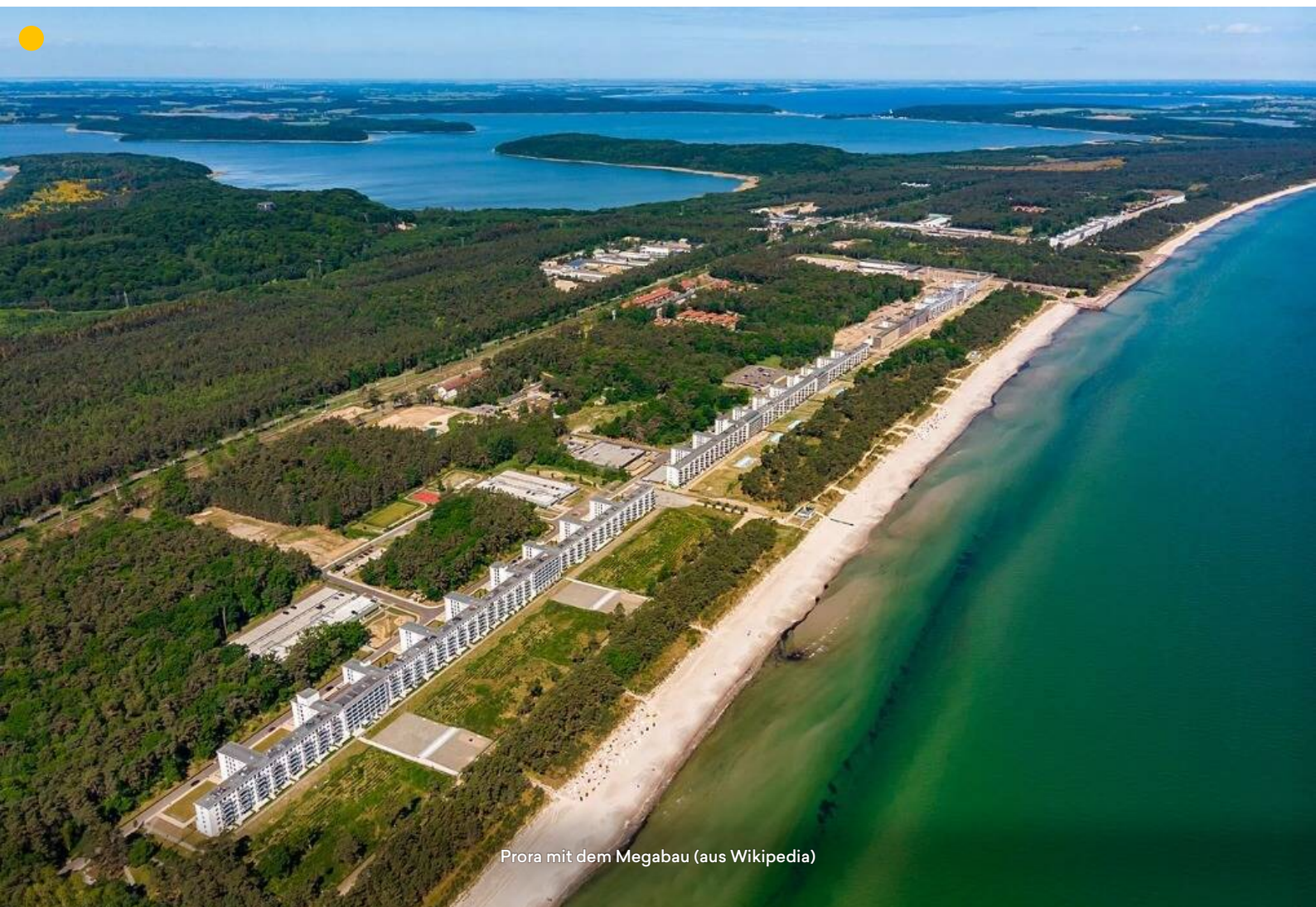
paar Tropfen beim Nachessen gibt es einen schönen Abend, Jetzt um 21 Uhr steht die Sonne immer noch etwa 5° über einem wolkenlosen Horizont.

Regen

 20 °C

Höhe über NN

126 m



Prora mit dem Megabau (aus Wikipedia)



Renovierter Teil des Monsterbaus



und die abgesperrte Strandanlage gleich davor



Robin Hood



Schorschl, der Ritter



und sein Opfer



Der Skywalk



Meine beiden Reisebegleiter



Buchenwald





Stralsund und Wismar



11. Juli 2023 in Deutschland, Upahl

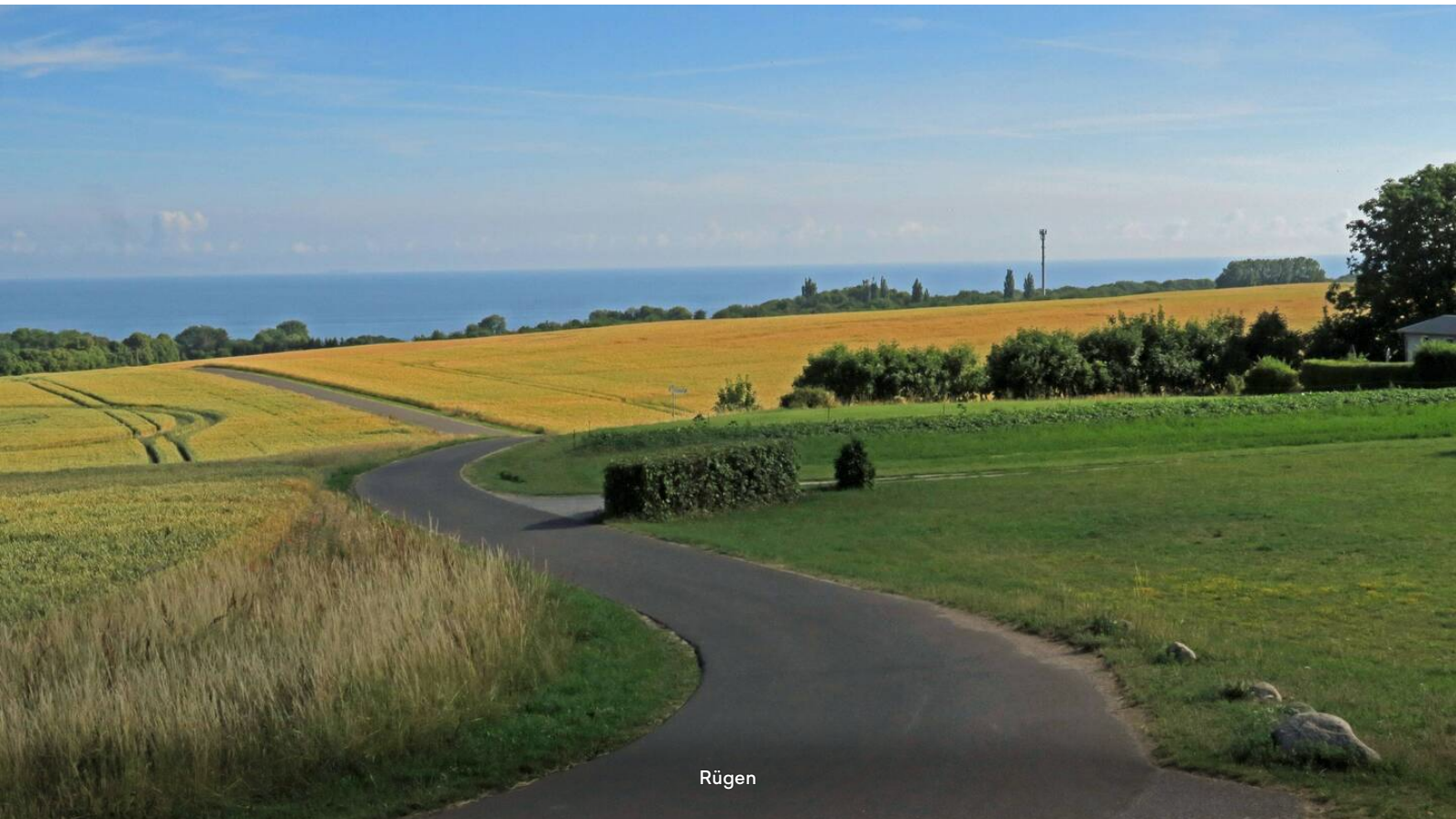
Dank der gestern gekauften Hustentropfen (nix Bio, dafür wirksam) hatte ich eine relativ ruhige Nacht mit nur 2 Hustenanfällen. Heute um 7:30 Uhr stahlblauer Himmel und so warm, dass wir ohne dicke Jacke draussen Zmorgen essen können. Schon vor 10 Uhr sind wir unterwegs nach Stralsund, wo wir das Spielkarten Museum ansehen möchten. Das Parkieren in Stralsund wird etwas zum Problem, da es keine Camperparkplätze gibt. Beat findet einen normalen Parkplatz, ich fahre auf den Camper Stellplatz und wandere zu Fuss den Kilometer zurück in die Altstadt. Nach einer Stärkung in der Bäckerei beim Marktplatz suchen wir das Spielkartenmuseum. Dieses ist in der ehemaligen Spielkartenmanufaktur beheimatet und zeigt die Entwicklung der Spielkarten (Jasskarten) und einige alte Buchdruckmaschinen vom Druckmaschinenhersteller Heidelberg. Nach einem kurzen Blick in die backsteingotische Kirche machen wir uns auf den Weg zu unserem Land Vergnügen Stellplatz etwa 20 km westlich von Wismar. Wir stellen den Camper und meinen Wohnwagen ab und fahren mit dem PW nach Wismar zum Hafentparkplatz. Nach einem Bummel durch die Altstadt finden wir eine Brauerei, wo wir etwas Znacht kriegen. Der kulinarische Höhepunkt ist heute ein "Gemischtes Original DDR Softeis": Vanille und Schokolade auf einem flachen Biskuit. Nach unserer Rückkehr gönnen wir uns noch ein Bier und eine Würfelpartie bevor Feierabend ist.

Teils bewölkt

 22 °C

Höhe über NN

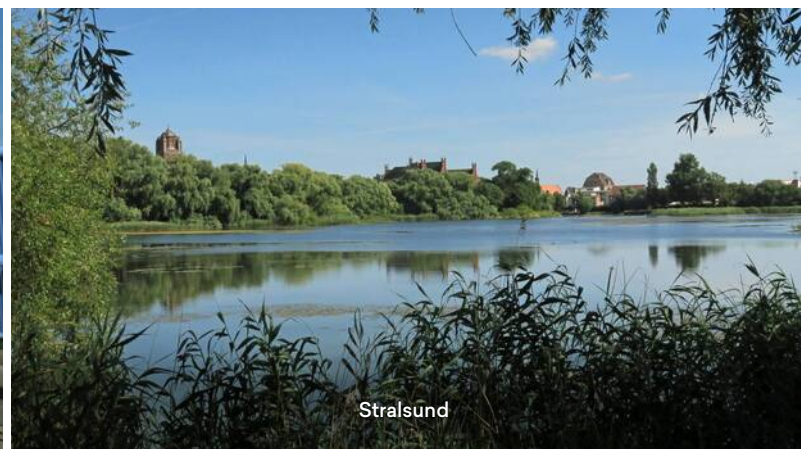
39 m



Rügen



Die neue Brücke über den Strelasund



Stralsund



Wismar



Wismar



Das Modell der Altstadt Wismar



Die Schweinebrücke



Die erst 2012 wieder aufgebaute Kirche



Eine zu empfehlende Brauerei



Schwerin

 12. Juli 2023 in Deutschland, Stralendorf

In der Nacht hatten wir ein Gewitter. Im Schein der Blitze sah ich, dass die nahe gelegenen Windmühlen drehten, also nicht wegen Blitzschlag- oder Starkwindgefahr abgestellt wurden. 2 der Räder waren nur knapp 300 m entfernt, aber wir hörten nichts: bei schwachem Wind machen sie keinen Lärm und bei starkem Wind hört man sie nicht. Ich versuche noch die Gasflasche im nahen Baumarkt oder einer Tankstelle zu tauschen. Gas ist verfügbar, aber nicht in den Kunststoffflaschen, sondern nur in Stahlflaschen. Auch Beat hat ein Problem: der Getränkemarkt nimmt seine nahe Dresden gekauften spanischen Bierflaschen nicht zurück. Nachdem wir uns im Hofladen noch eingedeckt haben, machen wir uns auf den Weg zum nächsten Landvergnügen bei Schwerin, das wir gegen Mittag erreichen. Wir machen uns mit den Velos auf den 12 km langen Weg nach Schwerin. Die ersten beiden Restaurants in Sichtweite des Schlosses haben geschlossen. Das Restaurant im Schloss ist offen und wir gönnen uns ein süßes Zwischendurch, da es zum Nacht einen Hörnliauflauf geben soll. Auf der Tourist Info in der Stadt erhalten wir nichts über die Lüneburger Heide, so dass wir uns gegen halb 4 auf den Heimweg machen. Nach 10 km Gegenwind (mit Elektrovelo) sind wir bald zurück und wir werden vom Herrn des Hauses willkommen geheissen. Nach einem Aperero kommt seine Frau, fragt uns nach unseren Bedürfnissen und lädt uns ein, im Garten noch Stachelbeeren zu pflücken. Ihre Schwiegermutter gibt mit dann noch ein paar Tipps zur Pflege der Johannisbeeren.

Windig

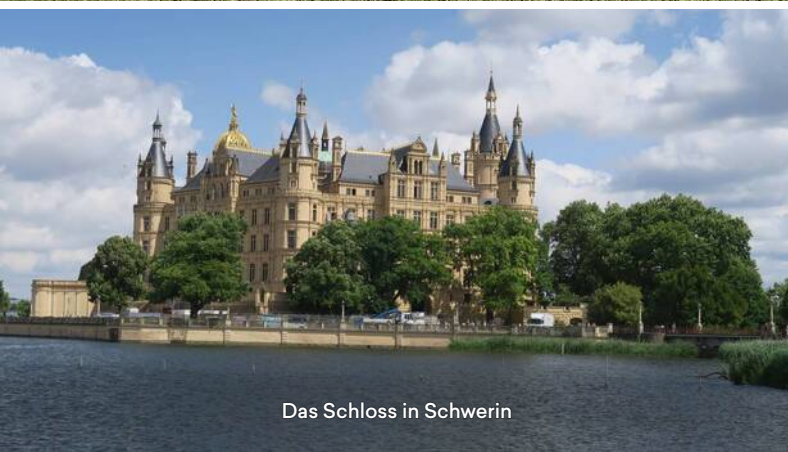
 25 °C

Höhe über NN

56 m



Mit dem Velo in die Stadt



Das Schloss in Schwerin



Die Staatskanzlei



Schwerin i.M.
Bismarckzeitiges Schloss.

Foto:Quelle: Aus Privatbesitz



Foto: Sozialisches Bau- und Liegenschaftsbau Schwerin



© 2014 Stiftung Heinz Korf

1857

Umfassende Neugestaltung
des Schlosses und des
Burggartens durch Demmler
Stüler, Semper und Willebr

1913

Großer Schlossbrand
zerstört ca. 1/3 des Schlosses.

1921-1989

Verschiedene Nutzungen
des Schlosses, unter anderem
als Kindergarten, Museum und
Schule für Kindergärtnerinnen

Die neuere Geschichte des Schlosses



Die Orangerie, in der sich das Restaurant befindet



Auf dem Dach der Orangerie

Neu

Liebe B
haben
Komm
Besuch
des Lan
Vorher
www.la
besuch
QR-Cod
Schloss

Viel Spa

Ihre

Birgit Hess
Präsidentin des



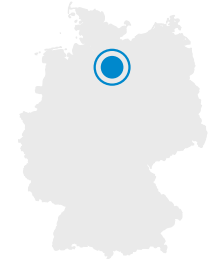
Der Garten, um den die Orangerie angelegt wurde



Der Schlossgarten



Im Landvergnügen



In der Lüneburger Heide

 13. Juli 2023 in Deutschland, Hasenburgerbach

Vor dem Morgenessen sehe ich in knapp 100 m Entfernung ein Reh und einen Bock beim grasen. Das Reh, zwei Feldhasen, 2 Kraniche und grosse Schwärme Staren haben wir gestern abend schon gesehen: so ruhig kann Landvergnügen sein. Nur der Gockel lärmt etwas um seine etwa 25 Verehrerinnen beisammen zu halten. Richtig laut wird es erst bei der Abfahrt mit knapp 10 km/h auf dem denkmalgeschützten Kopfsteinpflaster (nur etwa 300 m). Dann geht es zügig voran Richtung Lüneburg. Wenigstens bis Lauenburg: dort ist die Brücke über die Elbe gesperrt: Umleitung ist signalisiert. Nur verhaut es mich ins Gelände, weil ich der falschen Umleitungssignalisation folge. Als ich vor einem Dörfchen ziemlich ratlos auf einer Kreuzung stehe, erbarmt sich meiner ein Einheimischer: ich sei der Umleitung zu diesem Dorf gefolgt. Ich könne nicht durchs Dorf zurück sondern müsse den ganzen Weg durch die Felder zurück und dann über die Brücke in Geehstacht. Von dort ist auch der kürzeste Weg nach Lüneburg mit einer Umleitung versehen, von der man über eine weitere Umleitung nach Scharnebeck gelangt, wo wir uns das Schiffshebewerk ansehen wollen. Wir haben Glück: kaum haben wir uns die Türme angesehen, beginnt sich eine der Badewannen zu senken. Sie sind 100 m lang, 12 m breit, 3.4 m tief und wiegen mit Wasser (mit oder ohne Schiff) 5800 t und legen den Höhenunterschied von 38 m in gut 3 min zurück, sehr imposant. Nach dem Besuch des Informationszentrums brauchen wir ein kleines Zwischendurch im nahen Restaurant. Um 2 Uhr treffen wir auf dem Camping Rote Schleuse ein, müssen aber bis 15 Uhr warten, bis die Reception öffnet. Dort erfahre ich, dass die Heide der Lüneberger Heide erst im etwa 15 km entfernten Amelinghausen zu finden ist. Da dauernd wieder Schauer fallen, verzichten wir auf die Suche nach der Heide und

reservieren einen Platz im Camping Restaurant für Schweinsschnitzel (Wiener oder Jäger Art).

PS: ich wünschte, dass alle diese Cloud-Freaks einmal hier für einen Tag mit Telecom.de arbeiten müssten: da funktioniert nicht einmal ein Speedtest, der Chat hat Wartezeiten von 10 Minuten und die Antworten helfen so wie der Datendurchsatz: praktisch nichts.

PPS: mit Vodafone ist der Upload gelungen

Bewölkt

☁ 21 °C

Höhe über NN

21 m



Denkmalgeschütztes Kopfstein Pflaster



Zufahrt des Elbe Nebenkanals zum Schiffshebewerk



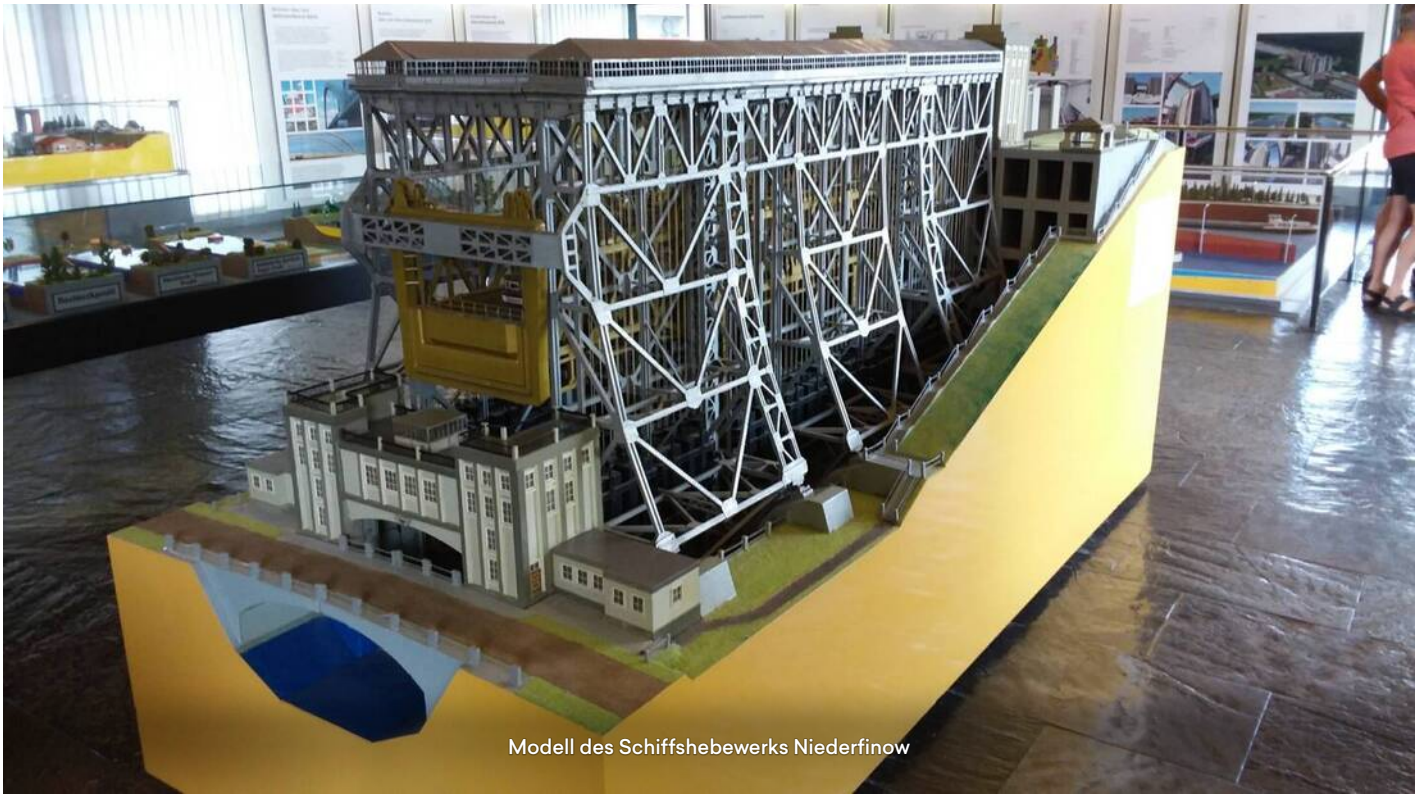
Die Badewanne ist oben



Die Badewanne senkt sich



Das Schiff kann unten ausfahren





Wo ist die Heide ?

 14. Juli 2023 in Deutschland, Kohlen-Berg

Heute wollen wir noch ein bisschen Heide finden. Gemäss Ratschlag vom Campingwart sollten wir mit der Suche in Amelinghausen beginnen. Dort sieht es aber immer noch so aus wie bei uns im Mittelland: intensive Landwirtschaft, Korn, Kartoffeln, Mais. Maya hat im Internet einen Hinweis gefunden, wo die Heide noch Heide sein soll. Ich folge ihr für 25 km bis Niederhavenbeck, sehe aber nur weitere intensive Landwirtschaft. Dort geben wir auf und fahren zurück, stoppen aber beim Parkplatz mit einem Hinweis zur Heide:

"Meere von blühender Heide - insgesamt noch 40 km² gross - verdanken wir jahrhundertelanger Heidebauernwirtschaft und rechtzeitigen Schutzbemühungen. Ohne den Menschen und seine Heidschnucken, die regionale Schafrasse, gäbe es diese Kulturlandschaft nicht mehr."

Etwa 100 m vom Parkplatz finde ich einen roten Fingerhut und Heidelbeeren aber nichts was meinen Vorstellungen von Heide entsprechen würde. Ich weiss nicht, ob es die Heide überhaupt noch gibt, denn für die Pflege würden Heidschnucken (Schafe) benötigt. So machen wir uns auf den Weg nach Wolfsburg, wo wir die VW-Werke besuchen wollten. Leider sind alle Führungen bis August ausgebucht. Ich versuche, bei Fritz Berger ein Flaschenventil zu erhalten, damit ich meine Campinggazflasche benutzen kann, da Kunststoff Propangasflaschen in Deutschland nicht gefüllt werden. Sowohl in Wolfsburg wie auch Braunschweig sind

diese Teile ausverkauft und mein Propangas reicht nur noch für etwa zwei Tage für die Kühlung des Kühlschranks. Heute übernachteten wir auf dem Camper Stellplatz Reiterhof bei der Rappbodetalsperre südlich von Blankenburg.

Bewölkt

 23 °C

Höhe über NN

448 m



Waldlichtung (ohne Heidschnucken)



Heidelbeeren (sauer ohne Geschmack)



Roter Fingerhut



Camper Stellplatz Reiterhof im Harz (Gebirge)



Im Harz



15. Juli 2023 in Deutschland, Kohlen-Berg

Heute wollen wir auf den Brocken. Das ist der höchste Berg im Harz mit 1142 m Höhe. Leider ist die Eisenbahn ab Wernigerode am Morgen schon völlig ausgebucht und für die Nachmittagsfahrten gibt es keine Rückfahrten mehr. So realisieren wir ein Alternativprogramm: wir besuchen die Rappbodetalsperre. Wir spazieren die 1,3 km bis zur Talsperre über die Strasse und staunen nicht schlecht über die Chilbi hier. Es gibt eine 450 m lange Hängebrücke etwa 150 m über dem Talgrund und eine Tyrolienne, knapp 1 km lang mit 120 Höhenmeter Unterschied und Geschwindigkeiten bis 85 km pro Stunde. Maya benutzt die Hängebrücke, Beat und ich gehen lieber über den Staudamm. Nach kurzer Zeit haben wir genügend Rummel gehabt und spazieren zurück. Nach einem kleinen Zwischendurch fahren wir mit meinem PW bis Drei Annen Hohne. Überraschend erhalten wir Tickets für den nächsten Zug in 40 Minuten ohne Beschränkung wegen der Rückfahrt. Wir geniessen die langsame Fahrt mit der Dampflok. Die Steigung ist sehr klein, für etwa 700 Höhenmeter legen wir gut 16 km zurück. Wir staunen über die grossen Flächen abgestorbener Bergfichten. Später lernen wir, dass hier im Nationalpark der früher bewirtschaftete Wald abstirbt und sich selbst wieder regenerieren darf. Die Aussicht vom Brocken ist ringsum ungehindert. Es gibt viele Informationstafeln, unter anderem lesen wir, dass hier auf dem Brocken das Brockengespenst zum ersten Mal als optisches Phänomen beschrieben wurde:

"Der Theologe und Naturforscher Johann Esaias Silberschlag hat es 1780 auf dem Brocken erstmals beschreiben - das Brockengespenst. Bei tiefstehender Sonne sieht der erstaunte Brockenbesucher seinen eigenen Schatten auf eine Nebel- oder Wolkenbank projiziert. Der Schatten scheint sich zu bewegen, die Wassertröpfchen

entwickeln farbige Spektren - eine perfekte optische Illusion mit Grusel-Effekt!"
Die Rückfahrt mit der Bahn ist ebenso reizvoll, auch wenn die Sonne nicht scheint.
Auf der Fahrt zurück zum Camping machen wir Halt in Rübeland (nicht zu verwechseln mit dem Aargauer Rüebliland) für ein Nachtessen. Hier im Harz gäbe es noch viel zu sehen und zu unternehmen, wandern und velofahren scheinen hier sehr populär zu sein.

Bewölkt

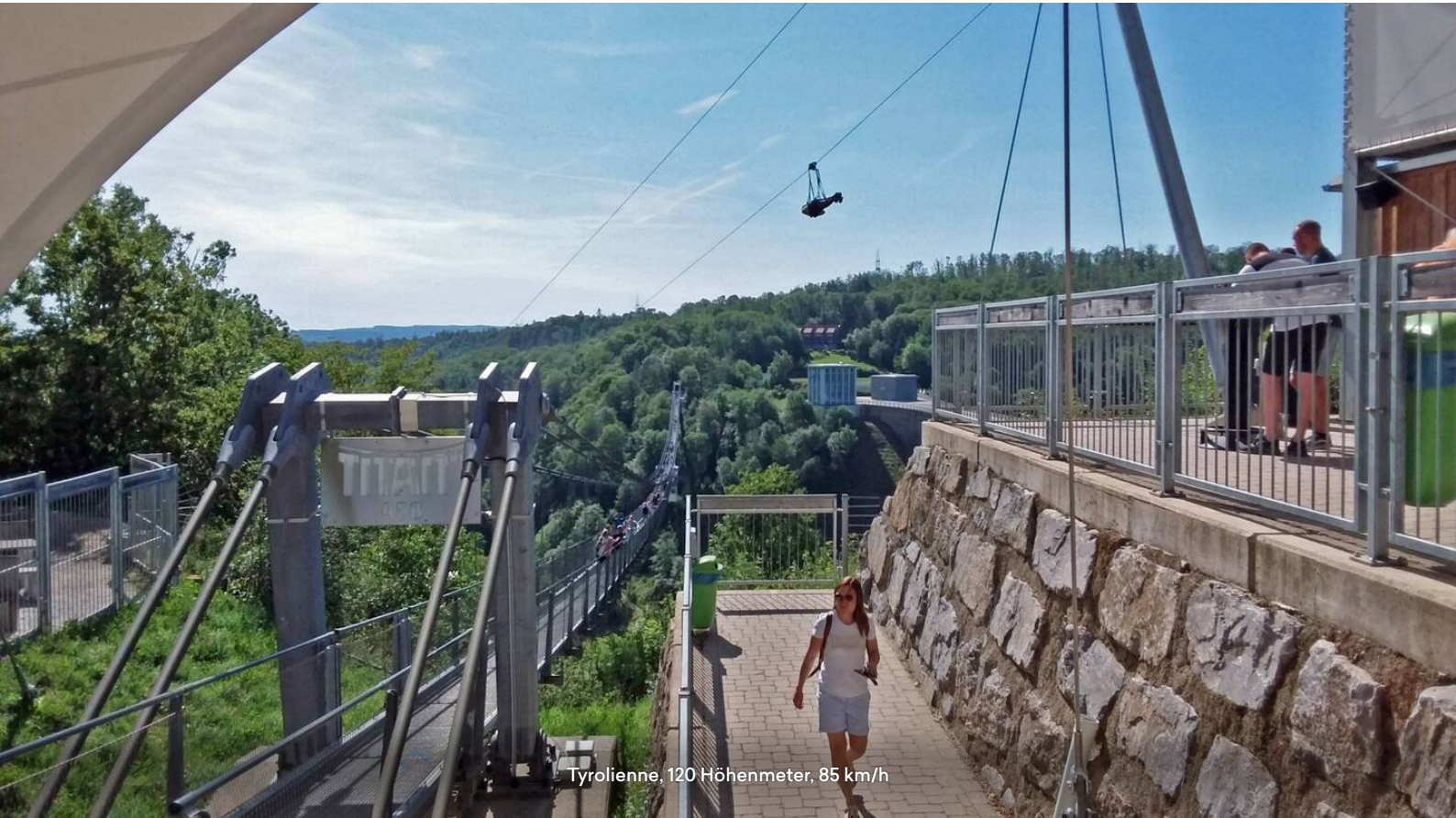
☁ 29 °C

Höhe über NN

448 m



Rappbodetal Sperre mit Hängebrücke



Tyrolenne, 120 Höhenmeter, 85 km/h



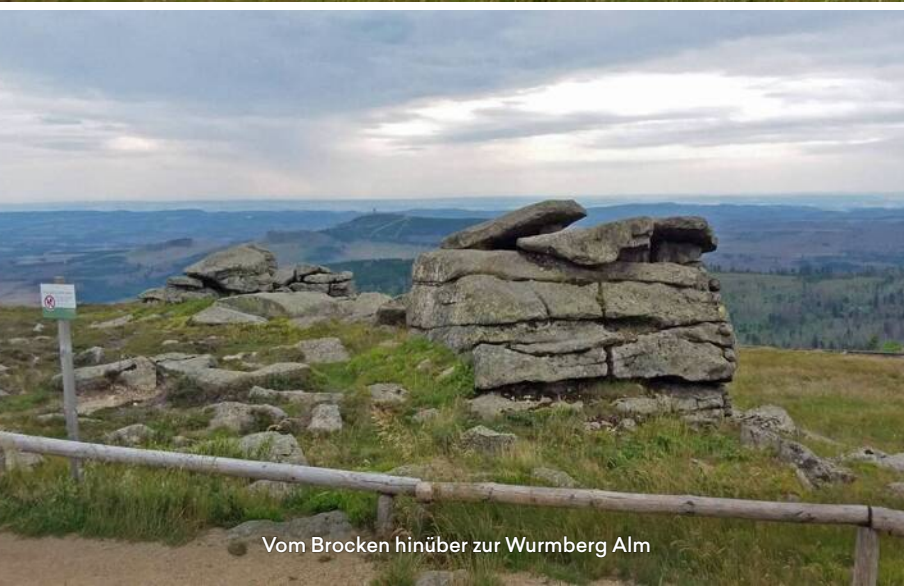
Harzer Schmalspur Eisenbahnen



Kein Wunder, dass der Wald stirbt



Aussicht vom Brocken, 1142 müM



Vom Brocken hinüber zur Wurmberg Alm



Von hier kommt das Brockengespenst




Landvergnügen, Disteln im Christbaumwald

 16. Juli 2023 in Deutschland, Steinberg

Gestern Nacht haben sich unter meinem Wohnwagen zwei Viecher gestritten. Es waren weder Katzen noch Füchse. Heute früh hat der Campingwart gemeint, es wären wohl Waschbären gewesen. Nach dem Morgenessen machen wir uns auf den Weg nach Clausthal-Zellerfeld, wo wir das Bergbau Museum besuchen wollen. Wir haben Glück, in einer Viertelstunde beginnt eine Führung. Ein junger Herr, der Geschichte studiert hat und dessen Vorfahren hier im Bergbau tätig waren, führt uns durch das Museum. Dieses wurde hier vor knapp 100 Jahren im ehemaligen Rathaus begonnen und mit Bauten ergänzt, die nach der Aufgabe des Bergbaus hier wieder aufgebaut wurden. Im Boden unter diesen Häusern wurde eine ganze Mine nachgestellt mit Einrichtungen, die aus den aufgegebenen Minenschächten gezügelt wurden. Viele alte Modelle, die damals zur Instruktion der Bergleute verwendet wurden, erklären die Funktion der technischen Einrichtungen. In den Minen wurde Silber abgebaut für die Prägung von Münzen. Dabei fielen Nebenprodukte wie viel Blei und Zinkblende an. Vor allem die Arbeit mit dem Blei war ungesund, so dass die durchschnittliche Lebenserwartung bei gut 30 Jahren lag. Für die Stollen und die mehrere tausend Köhlereien wurde sehr viel Holz benötigt, so dass der ganze Harz mit den Bergfichten bepflanzt wurde, die schön gerade Stämme produzierten und im Alter von etwa 20 Jahren geschlagen wurden. Jetzt

wundern wir uns nicht mehr über die sterbenden Monokulturen. Zum Übernachten finden wir in der Nähe von Weimar das Land Vergnügen Thüringer Tannenhof Umpferstedt, das im Christbaumwald ein paar Nischen geschlagen hat, deren Standflächen mit mehr Disteln als Rasen bewachsen sind.

Klare Nacht
 17 °C

Höhe über NN
272 m





Roter Fingerhut



Hier sehr verbreitet



Im Bergbau Museum Clausthal-Zellerfeld



Im Untergrund



Die beiden Stangen
bewegen sich gegenläufig,
so dass man mit
Umsteigen hinauf oder
hinunter kommt



Christbaumwald mit viiiiiieelen Disteln



Im Thüringer Wald

 17. Juli 2023 in Deutschland, Ziegelerden

Heute wollen wir eine Glasmanufaktur im Thüringer Wald besuchen. Wir haben eine schöne Route geplant und im Navi programmiert. Diese Route ist schon nach der zweiten Abzweigung hinfällig, da die erste Umleitung signalisiert ist. Egal was man programmiert, man kommt nicht dort durch wo man will, sondern wo es einen durch die Umleitungen hin verschlägt. So kommt man durch Gegenden, die man später nie mehr finden wird. Wir erreichen Lauscha eine dreiviertel Stunde später als geplant. In der Demo Werkstatt der Farbglashütte Lauscha können wir einem Glasbläser zuschauen, wie er einen Schmetterling macht. In der Ausstellung sehen wir sehr viele und sehr schöne Kunstwerke aus Glas. Nach einem kleinen Zwischendurch im Restaurant (3 Reibekuchen mit Apfelmus) machen wir uns auf den Weg ins Land Vergnügen Fröschbrunna in Kronach, welches wir mit nur zwei Umleitungen erreichen. Der Stellplatz hier ist der oberste Teil des Parkplatzes zur Sommerrodelbahn. Nach einer Pause satteln wir die Velos und fahren in die Stadt, um zu rekognoszieren. Die grosse Festung ist heute geschlossen, wir verschieben den Besuch auf morgen und begnügen uns mit einem Bier im Strassenrestaurant. Danach radeln wir zurück zum Nachtessen im Restaurant Fröschbrunna.

Klare Nacht

 18 °C

Höhe über NN

303 m



Im Thüringer Wald



In der Farblashütte Lauscha



Ein Schmetterling entsteht



Farblashütte
Lauscha



Stadtmauer Kronach



Stadtmauer Kronach



Am Main

 18. Juli 2023 in Deutschland, Astheim

Gestern Abend haben wir uns noch über die zwei Solarpanels auf dem mobilen Hühnerstall nebenan gewundert. Beim Einnachten ging das Licht im Hühnerstall an und mindestens heute morgen hat sich die Türe automatisch geöffnet. Wir orientieren uns aber auf die andere Seite und fahren mit den Velos durch Kronach auf die ehemalige Bischofsburg und spätere Landesfestung Rosenberg. Diese Festung wurde vor 800 Jahren begonnen und wurde nie eingenommen. Es ist ein recht imposantes Bauwerk mit hohen Mauern und fünfzackigem Grundriss der Mauern. Da die Führung erst um 11 Uhr beginnt, verzichten wir darauf und begnügen uns mit einem Rundgang. Nach einen Kurzstopp bei Edeka machen wir uns auf den Weg Richtung Würzburg. Wir fahren unabhängig voneinander, da ich in Lichtenfels bei OBI ein Flaschenventil für die Campinggaz Flasche kaufen will. Endlich werde ich fündig und habe jetzt genügend Reserve um den Kühlschrank zu betreiben. Ich fahre den kürzesten Weg, zwar nicht der schnellste, aber über Land mit teilweise fast leeren Nebenstrassen. Diesmal ohne Umleitungen, aber mit einer extra Schleife wegen einem falschen Abzweiger. Die Fahrt durch den Steigerwald mit seinen Feldern und Wäldern ist abwechslungsreich und hat nur drei längere Anstiege mit 15 bis 18% Steigung. Im Camping Ankergrund in Volkach am Main treffen wir uns beim Warten vor der Rezeption, die erst um 15 Uhr wieder öffnet. Wir buchen zwei Nächte und fahren nach einem Apero ins Restaurant Lilie in Volkach, das für seine fränkischen Gerichte gelobt wird.

Zeit

22 Uhr

Klare Nacht

 20 °C

Höhe über NN

189 m



Haupteingang zur Festung Rosenberg



5-eckiger Grundriss der Festung Rosenberg



Innerhalb der Mauern



Diese Festung wurde nie eingenommen



Aussicht auf Kronach



Kronach



Camping Ankergrund am Main



Main Rundfahrten



19. Juli 2023 in Deutschland, Astheim

Heute soll es erst am Nachmittag regnen. So satteln wir die Velos und machen uns auf den Weg Main aufwärts. Am Hang sind die riesigen Rebberge nicht zu übersehen. Bei Fahr fährt die Fähre erst in 1 Stunde. So fahren wir weiter bis zur nächsten Fähre in Eisenheim. Hier fährt die Fähre am Tag bei Bedarf (z.B. für ein Velo). Auf der Westseite des Mains müssen wir die normalen Strassen bis Fahr benützen, ab dort finden wir wieder Velowege. Nach einem Durstlöscher in Volkach fahren wir zurück zum Camping. Nach halb 2 machen wir uns nochmals auf den Weg, um die Velotour von heute Morgen auf dem Wasser zu wiederholen.

Bewölkt

 28 °C

Höhe über NN

189 m



Velotour am Main



Frankenwein



Die Fähre bei Eisenheim



Verkehr auf dem Main



Die Überfahrt nach Eisenheim



Leicht echauffiert über den Weinbergen



Hoch über dem Main



Schiffsrundfahrt



Camping Ankergrund

Heimreise bis in den Schwarzwald

 20. Juli 2023 in Deutschland, Schluchsee



Heute trennen sich unsere Wege: Maya und Beat besuchen einen Freund von Beat in der Nähe von Stuttgart, ich mache mich auf den Heimweg. Zuerst über die Autobahn bis Heilbronn und dann durch den Schwarzwald. Dieser Weg ist zwar viel länger als über die Autobahn, mit den Umleitungen viiiieel länger, aber schöner und mir weniger bekannt als die Strecke Schweiz Würzburg, die ich 1982 bei der Inbetriebnahme der Super Susi bei Köbau in Würzburg sehr gut kennenlernte. Ab Calw sind es nur noch Bundesstrassen und Nebenstrassen, die durch Dörfer, Wiesen und Wälder führen und hin und wieder schöne Aussichten bieten. Campingplätze sind hier im Schwarzwald ziemlich rar und so finde ich erst am Schluchsee einen Camping ohne negative Kritiken. Um 18 Uhr gibt es erst ein Bier und dann im Restaurants einen Chefsalat zum Znacht.

Bewölkt

 22 °C

Höhe über NN

940 m



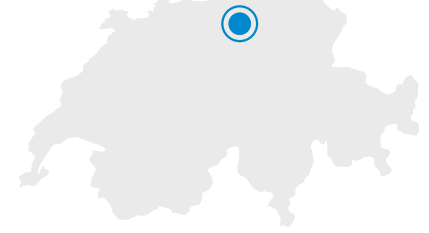
Schwarzwald Idylle



Feierabend am Schluchsee



Im Nordschwarzwald



Zuhause

 21. Juli 2023 in der Schweiz, Schlieren / Kamp

Heute früh ein letztes Mal Morgenessen, abwaschen, Toilette leeren und den Wohnwagen fahrbereit machen. Für die Heimreise wähle ich die Nebenstrassen über Ebnet durch das Steinatal nach Tiengen. Wie erwartet hat es kaum Verkehr und zu meiner Überraschung auch keine längeren steilen Abfahrten, bei denen die Bremsen des Wohnwagens beginnen zu quietschen. So bin ich nach 1 1/2 Stunden schon zuhause und kann mit dem Ausräumen des Wohnwagens beginnen.

Das komplette Ausräumen des Wohnwagens und dessen Reinigung als Vorbereitung für den Verkauf beschäftigen mich für die nächsten 5 Tage. Im Verlauf der letzten gut 20 Jahre hat sich doch recht viel Staub abgesetzt, aber Meister Proper hilft mir beim Reinigen sämtlicher Decken, Wände und Schränke. Alle Vorhänge kommen in die Wäsche und sogar die Sitzpolster ziehe ich ab für eine Wäsche. Dass ich nur 3 Stunden brauche, die Polster wieder einzukleiden, sei nur am Rande erwähnt. Jetzt sieht aber alles ordentlich aus und ich kann den Wagen mit gutem Gewissen abgeben. Sogar die letzte Schraube zur Kühlschrankbefestigung habe ich ersetzt und mit dem neuen Hahn läuft das Wasser auch wieder im Lavabo. Am 25. Juli kann ich den Wohnwagen wieder vom Parkplatz zuhause in den Unterstand in Dänikon verschieben und ihn in Ricardo zum Verkauf ausschreiben. 48 Stunden später ist er schon verkauft.

Bewölkt

 22 °C

Höhe über NN

409 m



Auf dem Parkplatz zuhause ...



Heckrundsitzgruppe



Küche und Bett (Fuessete)



Unglaublich, was alles in diesem kleinen Wohnwagen Platz hatte! (ohne Tisch, Hocker und Rollator 😊)



Deine FindPenguins Reisen in einem Buch.

